



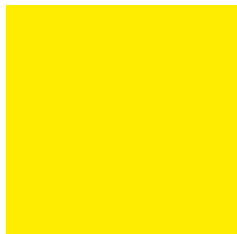
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

LOKALE **BÜNDNISSE**  
FÜR **FAMILIE**  
AKTIONSTAG 2011

Information

# Aktionstag 2011

Mitgedacht, mitgemacht – für die  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Familie

## Mitmachen beim Aktionstag 2011

### „Mitgedacht, mitgemacht – für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“:

Der 15. Mai ist der Internationale Tag der Familie. Aus diesem Anlass laden die Lokalen Bündnisse für Familie mit ihrem Aktionstag dazu ein, Familienfreundlichkeit bundesweit sichtbar zu machen. Der Aktionstag 2011 steht ganz im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unter dem Motto „Mitgedacht, mitgemacht – für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ geht es um Lösungen mit Köpfchen für Eltern mit Schulkindern.



#### **Dr. Kristina Schröder, Bundesfamilienministerin:**

*„Familie und Beruf besser vereinbaren zu können, das wünschen sich die meisten Mütter und Väter, insbesondere auch Familien mit Schulkindern. Vereinbarkeit ist deshalb eine besonders wichtige Aufgabe der Familienpolitik. Die Lokalen Bündnisse für Familie sind dabei verlässliche Partner. Ich*

*lade Sie herzlich dazu ein, sich am Aktionstag zum Internationalen Tag der Familie zu beteiligen. Sie setzen damit ein Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit in Deutschland.“*

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für Eltern mit Schulkindern**

Für 85 Prozent der Eltern mit Kindern zwischen sechs und 14 Jahren ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Top-Thema der Familienpolitik. Denn sobald der Nachwuchs in die Schule kommt, stehen viele berufstätige Eltern vor der Herausforderung, die Balance von Familie und Beruf neu zu organisieren.

### **Mitgedacht? Mitmachen!**

Zum Aktionstag sind alle aufgerufen, die etwas für familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen tun: Lokale Bündnisse für Familie, Unternehmen, Kommunen, Kammern, Arbeitsagenturen, Vereine, Verbände, freie Träger und viele mehr. Vom 7. bis 22. Mai präsentieren sie ihre Lösungen und Ideen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Tag der offenen Tür in der Nachmittagsbetreuung, Unternehmerfrühstück, Familienmesse, Wettbewerb oder Elternumfrage – vieles ist möglich. Mehr zum Aktionstag, zum Mitmachen sowie einen Überblick über alle Aktionen bietet

**[www.aktionstag2011.de](http://www.aktionstag2011.de)**



## Flexibel, verlässlich, alltagsorientiert: Lösungen der Lokalen Bündnisse

Lokale Bündnisse für Familie tun etwas für berufstätige Eltern und deren (Schul-)Kinder. Familienfreundliche Arbeitszeiten, Betreuung, Verpflegung und Hausaufgabenhilfe am Nachmittag, Fahrdienste, Ferien- und Notfallbetreuung stellen die Weichen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nicht auf Betreuung rund um die Uhr kommt es an, sondern auf Flexibilität und Verlässlichkeit. Zu der Tageszeit, zu der Eltern und ihre Kinder sie brauchen.

Kommunen, Unternehmen, Verbände, Kammern, die Bundesagentur für Arbeit und ihre Dienststellen, Krankenhäuser und Kliniken, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Sport- und Freizeitvereine, Bildungseinrichtungen, Mehrgenerationenhäuser, Familienzentren und viele mehr sind Partner in Lokalen Bündnissen für Familien: an über 640 Standorten bundesweit.

Lokale Bündnisse und ihre Partner bieten alltagsorientierte und abgestimmte Lösungen.

- **Trebur:** An drei Grundschulen werden Kinder bis zwölf Jahre auch frühmorgens und am Nachmittag betreut – eine Kooperation des Lokalen Bündnisses mit den Grundschulen und der Gemeinde Trebur.
- **Erlangen:** Unternehmen, Vereine, Initiativen, die Stadtverwaltung und zahlreiche Sponsoren beteiligen sich an der Ferienbetreuung.
- **Dienheim:** Sportvereine bieten an Schulen Betreuung am Nachmittag und an allen Ferien- und Brückentagen des Jahres einen entsprechenden Fahrdienst, wenn der Schulbus Pause macht.
- Mehr über das Bündnis in Ihrer Nähe: **[www.lbff.de](http://www.lbff.de)**

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf – immer ein Plus!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Investition in die Zukunft. Lokale Bündnisse steuern vor Ort mit ihren Angeboten für Eltern mit Schulkindern einen Anteil bei. Davon profitieren Eltern, Kinder und Jugendliche, Kommunen, Unternehmen und alle, die in Lokalen Bündnissen Kooperationen eingehen und Projekte umsetzen. Alle gewinnen – das ist die Stärke der Lokalen Bündnisse für Familie.

**Mehr Zeit für Familie.** Eltern, die auf abgestimmte, alltagsnahe und verlässliche Betreuungsangebote zurückgreifen können, gewinnen Flexibilität und Zeit für die Familie.

**Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche.** Altersgerechte Betreuungsangebote, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern, bieten faire Chancen.

**Mehr wirtschaftliche Stabilität für die Familie.** Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern den Wiedereinstieg in den Beruf, sichern Familieneinkommen und verhindern Kinder- oder Familienarmut.

**Mehr Nutzen für die Wirtschaft.** Arbeitgeber profitieren von den Lösungen der Lokalen Bündnisse, die es Eltern ermöglichen, einer Beschäftigung nachzugehen. Familienfreundliche Angebote binden Fachkräfte und stärken Kommunen im Wettbewerb um Unternehmen und kluge Köpfe.

### **Astrid Plahuta, Soziales Netz Trebur:**

*„Rund 150 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren werden von uns, in Kooperation mit den Schulen und den Kindergärten, vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss betreut – Mittagessen und Hausaufgabenhilfe inklusive. Die Eltern können sich darauf verlassen und mit einem guten Gefühl zur Arbeit gehen.“*

### **Elfriede Kerschl, IHK München und Akteurin im „Aktionsforum für Familien“ München:**

*„Junge Eltern wollen Familienfreundlichkeit im Unternehmen vorfinden. Zwei Drittel dieser Beschäftigten würden dafür sogar ihren Arbeitsplatz wechseln. Das belegen jüngste Erhebungen der Gesellschaft für Konsumforschung.“*

## Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“

Die Initiative wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern – und dadurch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Heute engagieren sich mehr als 13.000 Akteure in rund 5.200 Projekten. Kommunen, Unternehmen, Kammern, Gewerkschaften, Arbeitsagenturen, Verbände, Stiftungen, Hochschulen, Krankenhäuser, Kirchen, Freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und viele andere sind Partner in Lokalen Bündnissen für Familie. Mehr als 640 Bündnisse erreichen über 56 Millionen Menschen.

Das Bundesfamilienministerium hat eine Servicestelle eingerichtet, die den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Servicestelle wird aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Mehr Informationen über die Initiative, über Lokale Bündnisse in Ihrer Nähe sowie den Aktionstag finden Sie unter **[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de)**

Zum Aktionstag 2011 bietet Ihnen die Servicestelle der Lokalen Bündnisse für Familie Informationen, Unterstützung und Beratung.

**[www.aktionstag2011.de](http://www.aktionstag2011.de)**

Kontakt:

**Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie**

Tel.: 030 201805-42 (Montag–Freitag 9–18 Uhr)

Fax: 030 201805-77

E-Mail: [medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de](mailto:medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)

Trägerin des Medienbüros ist die

ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG (GPRA)



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

## **Herausgeber:**

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend  
11018 Berlin  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

## **Bezugsstelle:**

Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
Tel.: 0180 5 778090 \*  
Fax: 0180 5 778094 \*  
Gebärdentelefon: [gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de](mailto:gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de)  
E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Für weitere Fragen nutzen Sie unser

Servicetelefon: 0180 1 907050 \*\*

Fax: 030 18555-4400

Montag–Donnerstag 9–18 Uhr

E-Mail: [info@bmfsfj-service.bund.de](mailto:info@bmfsfj-service.bund.de)

Einheitliche Behördennummer: 115 \*\*\*

Zugang zum 115-Gebärdentelefon: [115@gebaerdentelefon.d115.de](mailto:115@gebaerdentelefon.d115.de)

**Stand:** Januar 2011, 1. Auflage

**Gestaltung:** ergo Kommunikation, Berlin

**Bildnachweis:** Frau Dr. Schröder: BMFSFJ/L. Chaperon; Innenseite: iStock/  
kristian sekulic; Titelbild: Getty Images/Sheer Photo Inc und momentim-  
ages; iStock/Steve Debenport Imagery

**Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal

\* Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,  
max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

\*\* 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen

\*\*\* Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche  
Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung.  
Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen,  
Nordrhein-Westfalen u. a.. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.d115.de](http://www.d115.de);  
7 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.